Fahrradrundfahrt über den Ohlsdorfer Friedhof 1933–1945

Auf der Fahrradrundfahrt über den Ohlsdorfer Friedhof geht es nicht nur um das Kennenlernen eines der größten und schönsten Friedhöfe der Welt. Grabstätten ausgewählter Persönlichkeiten, die im Nationalsozialismus verfolgt oder aber an Verbrechen beteiligt waren, werden aufgesucht. Die Fahrt führt auch zu eindrucksvollen Stätten des Gedenkens, der Einkehr und der Mahnung, so zu den Gräberfeldern für KZ-Opfer, für Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter, für ausländische Kriegsgefangene und für Bombenopfer. Wenig bekannt ist, dass der Friedhof selbst ein Ort nationalsozialistischer Verfolgung und des Widerstandes war.

Inhaltliche Begleitung
Herbert Diercks

Termine (jeweils 10.00 –13.00 Uhr)
Sonntag, 14. Mai 2017
Sonntag, 3. September 2017

Treffpunkt
U-/S-Bahn Station Ohlsdorf, Ausgang Fuhlsbüttler Straße

Kosten
5 Euro (ermäßigt 3 Euro) während der Fahrt

Anmeldung
Keine Anmeldung erforderlich

Kooperationspartner
Willi-Bredel-Gesellschaft Geschichtswerkstatt e.V.
www.bredelgesellschaft.de

Literarischer Spaziergang über den Ohlsdorfer Friedhof 1933–1945

Der Spaziergang über den vor 140 Jahre eingerichteten älteren Teil des Ohlsdorfer Friedhofs führt zu Gräbern Hamburger Künstlerinnen und Künstler, die im Nationalsozialismus lebten. Unterschiedliche Geschichten von Anpassung und Verfolgung werden erzählt. Eine Malerin, mehrere Bildhauer, Schauspieler und auch Literaten werden vorgestellt. Von deren Lebensgeschichten in den Jahren 1933 bis 1945 wird berichtet und aus ihren Erzählungen, Gedichten, Berichten und letzten Briefen gelesen. Wichtige Stationen sind die Gräber des Schriftstellers Wolfgang Borchert, der Theaterprinzipalin Ida Ehre und des Bildhauers Friedrich Wield.

Inhaltliche Begleitung
Herbert Diercks, Katja Hertz-Eichenrode

Termine (jeweils 10.00 –13.00 Uhr)
Sonntag, 25. Juni 2017
Sonntag, 24. September 2017

Treffpunkt
U-/S-Bahn Station Ohlsdorf,
Ausgang Fuhlsbüttler Straße

Kosten
5 Euro (ermäßigt 3 Euro)
während des Spaziergangs

Anmeldung
Keine Anmeldung erforderlich

Kooperationspartner
Willi-Bredel-Gesellschaft Geschichtswerkstatt e.V.
www.bredelgesellschaft.de

Herausgeberin
KZ-Gedenkstätte Neuengamme | Jean-Dolidier-Weg 75 | 21039 Hamburg
Telefon: 0 40 | 4 28 13 15 00
E-Mail: info@kz-gedenkstaette-neuengamme.de
Internet: www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de

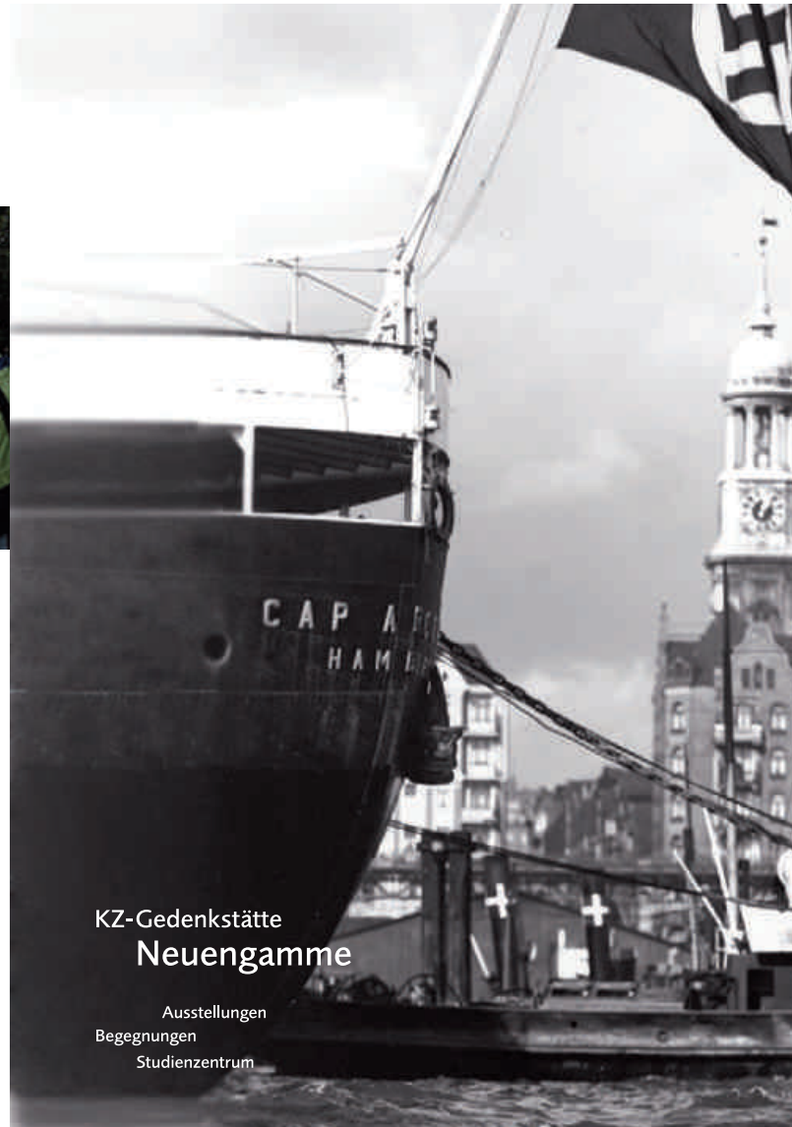
Information zu den angebotenen Fahrten
Hafen, Alster, Ohlsdorfer Friedhof:
Herbert Diercks, Tel. 040 | 428131 - 517 bzw. herbert.diercks@kb.hamburg.de

Ewerfahrt (Dove-Elbe):
Ulrike Jensen, Tel. 040 | 428131 - 519 bzw. ulrike.jensen@kb.hamburg.de

KZ-Gedenkstätte Neuengamme, Januar 2017

„Hamburg im Nationalsozialismus“

Alternative Hafenrundfahrt | Alternative Alsterkanalfahrt
Bootstour mit dem Vierländer Ewer
Fahrradfahrt sowie Literarischer Spaziergang
über den Ohlsdorfer Friedhof



KZ-Außenlager, Zwangsarbeit und Widerstand im Hamburger Hafen 1933–1945

Während der zweistündigen Rundfahrt mit einer Barkasse durch den Hamburger Hafen wird die Geschichte des Hamburger Hafens im Nationalsozialismus thematisiert. Mit Blick auf historische Hafenbecken, Schuppen und Speicher, Fabrikhallen, Brücken und „Pötte" jeder Größe wird von Zwangsarbeit, Widerstand und Verfolgung im Hamburger Hafen berichtet. Die Route führt auch zu Orten, an denen Zwangsarbeiter- und Konzentrationslager eingerichtet waren, so auch zum Speicher G am Dessauer Ufer. Auf der Elbe werden die Ausbaupläne Hamburgs zur „Führerstadt" vorgestellt.

Inhaltliche Begleitung
Herbert Diercks, Katja Hertz-Eichenrode, Lukas Kaiser

Termine (jeweils 15.30–17.30 Uhr)
Sonntag, 9. April 2017
Sonntag, 14. Mai 2017
Sonntag, 11. Juni 2017
Sonntag, 9. Juli 2017
Sonntag, 3. September 2017
Sonntag, 24. September 2017

Treffpunkt
Barkassen-Centrale Ehlers, Anleger Vorsetzen
beim roten Feuerschiff, Nähe U-Bahnstation Baumwall

Kosten
18 Euro auf dem Schiff

Anmeldung
Tel.: 040 | 428 131 - 527 (KZ-Gedenkstätte Neuengamme).
Am Schiff werden nur noch Restplätze vergeben.

Nationalsozialistische Gewaltherrschaft, Widerstand und Verfolgung 1933–1945

Vor dem Hintergrund gewaltiger Kontorhäuser, gepflegter Parkanlagen, Villen, Schrebergärten, urwüchsiger Uferpartien und traditioneller Industriestandorte wird auf dieser Alsterkanalfahrt eine andere Geschichte unserer Stadt vermittelt. Auf der Fahrt über Binnen- und Außenalster, dem Osterbek- und Goldbekkanal bis hin zum Stadtparksee werden an Orten wie dem Alsterhaus, dem US-Generalkonsulat, dem Hotel Atlantic, den Industriebauten von Kampnagel und dem Stadtpark nahezu unbekannte Aspekte ihrer Geschichte aus der Zeit des Nationalsozialismus thematisiert. Es geht um Macht, Opportunismus und Widerstand, um resistentes Verhalten bis hin zum Widerstand, um Industriegeschichte, Kriegswirtschaft und Zwangsarbeit.

Inhaltliche Begleitung
Herbert Diercks

Termin
Sonntag, 25. Juni 2017, 15.00 Uhr–17.00 Uhr

Treffpunkt
Alsteranleger Jungfernstieg,
Nähe U-/S-Bahn Station Jungfernstieg (Alster-Touristik)

Kosten
18 Euro auf dem Schiff

Anmeldung
Tel.: 040 | 428 131 - 527 (KZ-Gedenkstätte Neuengamme).
Am Schiff werden nur noch Restplätze vergeben.

Das KZ Neuengamme und seine Umgebung

Mit dem Vierländer Ewer geht es vom Bergedorfer Hafen über die Dove-Elbe auf die Suche nach den Verbindungen des Konzentrationslagers Neuengamme in die Vier- und Marschlande. Anhand von auf den ersten Blick unscheinbaren historischen Überresten, die um Berichte und Zeichnungen ehemaliger Häftlinge ergänzt werden, treten die vielfältigen wirtschaftlichen Verbindungen des Konzentrationslagers zur Umgebung in den Blick, auch Verbindungen zwischen einheimischer Bevölkerung und KZ-Häftlingen bzw. SS-Wachmannschaften werden angesprochen. In der KZ-Gedenkstätte angekommen, werden Gelände und Ausstellungen erkundet. In einem Abschlussgespräch während der Rückfahrt ist Zeit für den Austausch von Eindrücken.

Bitte beachten Sie:
Der Ausstieg aus dem Boot im Bereich der Gedenkstätte erfolgt über eine steile Trittleiter. Bitte nehmen Sie Essen und Getränke mit.

Inhaltliche Begleitung
Martin Reiter

Termine (jeweils 11.00–16.00 Uhr)
Dienstag, 30. Mai 2017
Dienstag, 13. Juni 2017
Samstag, 24. Juni 2017
Dienstag, 11. Juli 2017
Sonntag, 30. Juli 2017
Dienstag, 8. August 2017
Dienstag, 12. September 2017

Treffpunkt
jeweils spätestens 10.45 Uhr am Anleger Serrahn in Bergedorf,
Nähe S-Bahn Station Bergedorf

Kosten
Der Förderverein Vierländer Ewer e.V. bittet für den Unterhalt des Bootes um eine angemessene Spende auf dem Ewer

Anmeldung
Tel.: 040 | 428 131 - 527 (KZ-Gedenkstätte Neuengamme)
Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich, das Boot hat nur wenige Plätze.

Kooperationspartner
Förderverein Vierländer Ewer e.V. „Uns Ewer"
www.vierlanden-ewer.de